



Garantieschein

Modell:

LOT Nummer: .

Kaufdatum:

Stempel der Verkaufsstelle

und leserliche Unterschrift des Verkäufers:

1. AN TAR SpJ., 03-068 Warszawa, ul.Zawiślarska 43, gewährt hiermit auf das Produkt eine 12monatige Garantie ab dem Tag der Übergabe des Produkts an den Käufer. Während der Garantiefrist verpflichtet sich AN TAR, die notwendigen Reparaturen auszuführen, um das Produkt wieder funktionstüchtig zu machen.
2. AN TAR behält sich das Recht vor, das Produkt auszutauschen, falls angenommen werden muss, dass eine Reparatur unrentabel wäre.
3. Falls Sie feststellen, dass das Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie es unverzüglich an die Adresse der Firma AN TAR (in Pkt. 1 angegeben) einsenden bzw. Ihre Verkaufsstelle kontaktieren.
4. Vor Ingebrauchnahme sollten Sie die Bedienungsanweisung lesen und sie genauestens einhalten. Zweckentfremdete Benutzung des Produkts hat den Verlust der Garantie zur Folge.
5. Der Garantie unterliegen keine Beschädigungen infolge von Durchbohren bzw. Durchschneiden mit einem scharfen Gegenstand, Beschädigung infolge mechanischer Kräfte von außen, infolge einer das in der Bedienungsanleitung angegebene maximale Körpergewicht des Benutzers überschreitenden Belastung, Kontakt mit fettigen bzw. öligen Substanzen, Benzin.
6. DIESES GARANTIEDOKUMENT IST NUR GÜLTIG IN VERBINDUNG MIT EINEM KAUFNACHWEIS (KASSEN BON ODER RECHNUNG), BITTE FÜGEN SIE BEI REKLAMATION DEN KAUFNACHWEIS BEI.
7. Reklamationen ohne Kaufnachweis können nicht berücksichtigt werden.



Antar Sp. J.
Adresse: ul. Zawiślarska
43, 03-068 Warszawa
TEL: +48 22 518 36 00
FAX: +48 22 518 36 30
E-Mail: antar@antar.net
www.antar.net



Bedienungsanleitung AT52313 Rollstuhl, elektrisch



I. EINFÜHRUNG:

Lesen und befolgen Sie die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen, bevor Sie einen Rollstuhl mit Antrieb verwenden. Wenn diese Bedienungsanleitung nicht verständliche Informationen enthält oder zusätzliche Hilfe bei der Montage oder Wartung benötigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Lieferanten.

Wenn Sie die Anweisungen, Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen in dieser Bedienungsanleitung befolgen, erhöht das die Nutzungssicherheit des Produkts. Der Hersteller haftet nicht für Schäden und/oder Verletzungen, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Geräts oder durch eine Nutzung entstehen, die wider den Inhalten des Handbuchs und den darin enthaltenen Warnhinweisen ist.

Die folgenden Symbole in dieser Bedienungsanleitung dienen zur Kennzeichnung von Warnungen und wichtigen Informationen. Die Einhaltung der Bedienungsanweisungen aus der Anleitung ist wichtig für die Sicherheit des Benutzers.

ACHTUNG! Die Nichtbeachtung der Warnhinweise aus der Bedienungsanleitung kann zu Verletzungen führen.
ACHTUNG! Die Nichtbeachtung der Anweisungen aus der Bedienungsanleitung kann zu Schäden am Elektrorollstuhl führen.

I. Einführung

Aus Sicherheitsgründen bitten wir Sie, die Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen und bei der ersten Benutzung des Rollstuhls mit Antrieb genau zu befolgen. Die Bedienungsanleitung wurde erstellt, um die Sicherheit des Benutzers zu sichern. Das Befolgen der Anleitung liegt in der grundlegenden Verantwortung des Rollstuhlnutzers.

Das Lesen und Befolgen der Anleitung garantiert den sicheren und langfristigen Gebrauch des Geräts.

ACHTUNG:

Beim intensiven Gebrauch des Produkts empfohlen wir, die Akkus/Batterien alle 6 Monate auszutauschen. Wir geben für die Akkus/Batterien eine 6-monatige Garantie.

Achtung!

Bitte den Rollstuhl nicht ohne Fußstützen benutzen! Umkipppgefahr!!!!

Positionshebel

Ziehen Sie den Hebel, um den Neigungswinkel einzustellen und um in die Standardposition zurückzukehren (siehe Abbildung 15).



Rys. 15

Regulierung der Fußstützen

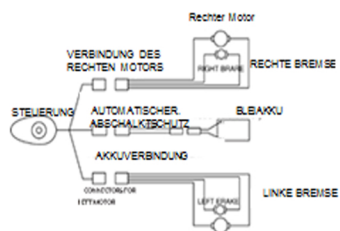
Durch herausziehen der Bolzen an der Seite der Fußstützen, können die Fußstützen individuell an den Benutzer angepasst werden.

VI. PRODUKTPFLEGE UND WARTUNG

Tabelle 3 Geräteüberprüfung

Überprüftes Element	Täglich	Einmal pro Woche	Jeden Monat	Je 6 Monate
Jedes Teil			○	
Umdrehen, Führung, Einstellung, Klappen, usw.		○		
Bremsen	○			
Verbindungskabel		○		
Akkuladung	○			
Richtige Bewegung der Vorderräder		○		
Pneumatisches Radsystem		○		
Reifenverschleiß			○	
Reifenbeschädigung	○			
Abnutzungsgrad der Rollstuhlgriffe				
Rückenlehne und Sitzfläche	○			
Motor				○
Steuerung		○		
Sauberkeit	○			

SCHALTPLAN



II. AUFBAU UND FUNKTION

Der Elektrorollstuhl besteht aus den folgenden Hauptelementen (Bild 1): Sitzrahmen: Es ist mit einem Mechanismus ausgestattet, der das Zusammenklappen des Sitzes entlang seiner Achse ermöglicht und so eine bequeme Lagerung oder Transport bietet. Steuersystem: Es besteht aus einer Steuerung, einem Akku Fach, zwei Motoren, einer Reihe von Antriebsmechanismen und Antriebsrädern.

Das Akku Fach befindet sich unter dem Sitz. Das Gerät verfügt über eine 24-V- und 12-Ah-Batterie mit Überlastschutz. Die Ladebuchse befindet sich auf der Rückseite der Steuerung.

Der Rollstuhlantrieb ist mit zwei Handhebeln ausgestattet. Mit den Hebeln kann der Rollstuhl angehalten werden.



TECHNISCHE DATEN

Gesamtgröße (Länge * Breite * Höhe)	1090 mm x 640 mm x 1350 mm
Sitzhöhe	540 mm
Sitzbreite	430 mm
Sitztiefe	440 mm
Armlehnenhöhe	200 mm
Rückenlehnenhöhe	800 mm
Akkugewicht	2,5 kg
Rollstuhlgewicht mit Akku	34,5 kg
Maximalgeschwindigkeit	6 km/h
Bremsweg bei 6 km/h	≤ 1500 mm
Maximalwenderadius	≤ 1200 mm
Betriebsbelastung	136 kg
Ungefähre Reichweite bei einem Aufladen	20 km
Statische Stabilität	≤ 9°
Dynamische Stabilität	≤ 6°
Maximaler Steigungswinkel	6°
Motorspezifikation	24V/250W*2
Akkuspezifikation	24V/12Ah*1
Maximale Steuerungs-Stromversorgung	50A
Akkustromversorgung	2A
Vorderrad	Reifen, die kein Aufpumpen erfordern, Außendurchmesser 190 mm
Hinterrad	Luftreifen, Außendurchmesser 406mm

1. Pflege und Wartung nach dem Gebrauch

G) Schalten Sie die Stromversorgung aus (man sollte alle elektrischen Verbindungen trennen). Der Rollstuhl darf nicht von Kindern oder Personen mit kognitiven Beeinträchtigungen bedient werden. Der Rollstuhl sollte bei Zimmertemperatur gelagert werden, um mögliche Verformungen aufgrund von Temperatureinflüssen zu verringern und so den problemlosen Betrieb des Geräts über einen langen Zeitraum zu sichern. Der Rollstuhlrahmen sollte mit einem weichen Tuch gereinigt und das Gerät jedes Mal getrocknet werden.

2. Überprüfung des ordnungsgemäßen Rollstuhlbetriebs

Vor jeder Fahrt müssen mehrere Prüfvorgänge stattfinden, um die Funktionsfähigkeit des Rollstuhls sicherzustellen. Außerdem sollte man einmal wöchentlich, einmal monatlich und alle 6 Monate regelmäßige Inspektionen gemäß Tabelle 2 durchführen.

3. Fehlerlösung

Der Rollstuhl verfügt über ein automatisches Fehlermeldesystem. Die LEDs an der Steuerung und ein Tonsignal informieren über den Fehler. Die Fehlerinformationen sollten gemäß Tabelle 3 abgelesen werden.

Wenn die Fehlerbeseitigung das Alarmsignal nicht stoppt, wenden Sie sich an einen autorisierten Servicemitarbeiter.

Tabelle 2 Fehlerinformationen

Fehlercode	LED-Leuchten	Problem
1	1 LED-Leuchte	Schwacher Akku
2	2 LED-Leuchten	Störung am linken Motor
3	3 LED-Leuchten	Störung an der linken Bremse
4	4 LED-Leuchten	Störung am rechten Motor
5	5 LED-Leuchten	Störung an der rechten Bremse
6	6 LED-Leuchten	Steuerungsüberlastung
7	7 LED-Leuchten	Störung des Steuerungshebels
8	8 LED-Leuchten	Störung am Steuerungsanlage
9	9 LED-Leuchten	Störung am Steuerungssystem

1.1 Garantieinhalt

- 1.1.1 Reparaturen werden kostenlos ausgeführt, wenn es sich um Produktionsfehler oder Teiledefekt während der Garantiezeit handelt (diese Art der Reparatur wird im Folgenden als Garantiereparatur bezeichnet).
- 1.1.2 Garantiereparaturen dürfen nur von AN TAR durchgeführt werden.
- 1.1.3 AN TAR übernimmt keine Transportkosten im Zusammenhang mit der Reparatur und Ersatz.
- 1.1.4 Ersetzte Teile sind Eigentum von AN TAR.

1.2 Garantielaufzeit und Teile, die unter die Garantie fallen

Position	Garantielaufzeit
Elektrische Teile (Motor, Steuerung, Ladegerät)	12 Monate ab dem Kaufdatum
Rollstuhlrahmen	12 Monate ab dem Kaufdatum
Akkus	6 Monate ab dem Kaufdatum

1.3 Teile, die nicht unter die Garantie fallen

Die unteren Positionen fallen nicht unter die Garantie:

- 1.3.1 Verschleißteile wie Bremsbacken oder Bremsbeläge, Kupplung und Beläge, Sicherungen, Polster und Sitz, Bremsleitung, Öldichtung, Schrauben/Muttern und Unterlegscheiben, Schmieröl und Fett, Kohlenbürste im Motor, Flüssigkeit im Akku, Fußstützen Belag usw.;
- 1.3.2 Teile, die die Qualität und Leistung des Rollstuhls nicht beeinträchtigen, z.B. Geräusche oder Vibrationen;
- 1.3.3 Verschleiß durch Gebrauch und Zeitablauf (z.B. normale Alterung und Verschlechterung der Lackqualität, Galvanisierung, Kunststoffteile usw.);
- 1.3.4 Schäden aufgrund mangelnder Wartung oder unsachgemäßer Handhabung und Lagerung;
- 1.3.5 Gebühren für Routinekontrollen, Einstellungen, Ölauffüllung, Reinigung und sonstige Wartung;

1.4 Probleme, die nicht unter die Garantie fallen

Garantie deckt keine Probleme ab, die aus folgenden Gründen auftreten:

- 1.4.1 Unsachgemäße Lagerung;
- 1.4.2 Manipulation durch Änderung oder Hinzufügung von Fahrzeugelementen, die nicht von AN TAR genehmigt wurden;
- 1.4.3 Schäden aufgrund der Verwendung anderer als der von AN TAR empfohlenen Originalteile oder von Teilen die nicht von AN TAR empfohlen wurden;
- 1.4.4 Übermäßiger oder unsachgemäßer Gebrauch des Rollstuhls, z.B. Überfahren von Bordsteinen und Überlastung mit Passagieren oder Waren;
- 1.4.5 Fahren an Orten, an denen der Rollstuhl normalerweise nicht gefahren oder benutzt werden sollte;
- 1.4.6 Beschädigung oder Korrosion der Oberfläche durch Umwelteinflüsse wie Luftniederschläge (Chemikalien, Holzsäfte usw.), Steine, Hagel, Stürme, Blitzschlag, Überschwemmungen usw.;
- 1.4.7 Von AN TAR nicht autorisierte Änderungen von Materialien oder Bauteilen (man sollte keine Gegenstände auf eine Weise transportieren, die zum Verlust des Gleichgewichts des Rollstuhls führen könnten);
- 1.4.8 Den Rollstuhl darf kein anderes Fahrzeug ziehen oder schieben, wenn sich der Benutzer im Rollstuhl befindet oder die Hinterräder sich nicht im Freilauf befinden. und ohne der Überprüfung seiner Struktur.

III. MONTAGE

1. Nehmen Sie den Rollstuhl aus der Verpackung und stellen Sie ihn auf den Boden. Schieben Sie den Rahmen in entgegengesetzte Richtungen und drücken Sie beide Rohre auf beiden Seiten der Sitzfläche nach unten in die Rillen auf beiden Seiten des Rahmens. (siehe Bild 2)
2. Ziehen Sie den Griff nach oben, um die Klappmöglichkeit des Rollstuhls zu blockieren. (siehe Bild 3)
3. Verbinden Sie den Akkustecker mit der Buchse am Rahmen.
4. Lösen Sie die Schrauben und Dichtungen von der Steuerungs-Basis, montieren Sie die Steuerung und befestigen Sie sie an den Kunststoffdichtungen. Bringen Sie die Schraube an und ziehen Sie sie mit einem Schraubenzieher fest (siehe Bild 5). Befestigen Sie dann den Kabelbaum mit Kunststoffbändern am Rahmen. (siehe Bild 6)

Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 5

III. MONTAGE

- Schließen Sie die Steuerungskabel an die Akkubuchse an. (siehe Bild 7)
- Montieren Sie die Fußstützen an der linken und rechten Seite des Rahmens (siehe Bild 8). Drehen Sie dann die Stützen und klappen Sie sie auf. (siehe Bild 9)
- Die Beinabdeckung sollte man auf die rechte und linke Hülse stecken und dann mit Klebeband sichern.
- Stellen Sie die Höhe der Fußstütze ein, entfernen Sie die Sicherungsmutter auf beiden Seiten der Stütze und die Schrauben (siehe Bild 11), schieben Sie sie entlang der Teleskophülse, um die gewünschte Höhe einzustellen, setzen Sie die Schrauben ein und sichern Sie sie mit der Mutter.



IV. GEBRAUCH



- Zusammenklappen und Lagerung des Rollstuhls
Klappen Sie den Rollstuhl für den Transport oder die Lagerung gemäß der folgenden Anweisungen zusammen.
 - Stellen Sie den Rollstuhl auf den Boden. Schalten Sie die Stromversorgung aus. Heben Sie die Fußstützen an und drehen Sie sie um 90° (siehe Bild 17).
 - Klappen Sie einen Teil der Fußstütze auf und drehen Sie ihn um 90°. Ziehen Sie ihn dann vollständig heraus (siehe Bild 18).
 - Ziehen Sie die Entriegelungshebel des Rollstuhls an beiden Seiten der Griffe an und drehen Sie sie (siehe Bild 19).
 - Ziehen Sie dann die Sitzfläche aus der Mitte heraus und klappen Sie den Rollstuhl zusammen (siehe Bild 20).

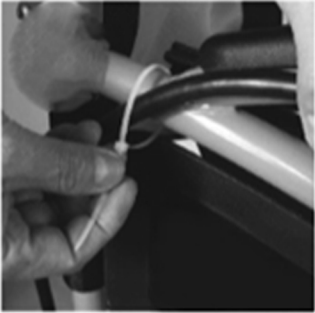


Bild 6.



Bild 7.



Bild 8.



Bild 9.

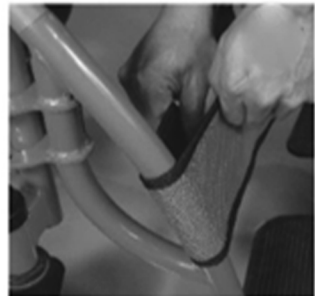


Bild 10.



Bild 11.

Bild 17.



Bild 18.

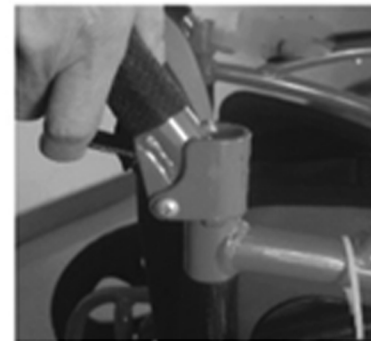


Bild 19.



Bild 20.

8. Sicherheitsmaßnahmen

Stellen Sie sicher, dass die Steuerung entsprechend installiert ist und sich der Steuerhebel in der mittleren Position befindet und senkrecht nach oben zeigt.

Der Benutzer sollte sich auf den Rollstuhl setzen, den Sicherheitsgurt anlegen und den Rücken auf die Rückenlehne legen.

Prüfen Sie nach dem Einschalten der Stromversorgung zunächst, ob die von der Kontrollleuchte angezeigte Höchstgeschwindigkeit an die Bedürfnisse des Benutzers angepasst ist. Wenn die Höchstgeschwindigkeit geändert werden muss, muss sie mit der Beschleunigungs- oder Reduzierungstaste auf dem Bedienfeld eingestellt werden. Aus Sicherheitsgründen sollte man die maximale Geschwindigkeit auf einen niedrigeren Wert einstellen.

Wenn der Rollstuhl versehentlich losfährt, lassen Sie den Steuerhebel sofort los, damit der Motor stoppt.

Achtung: Ihre Füße müssen auf den Stützen stehen.
Achtung: Beim Rollstuhlbenutzen halten Sie Ihre Unterarme auf den Armlehnen.
Achtung: Stellen Sie sicher, dass die Räder blockiert sind, bevor Sie den Rollstuhl benutzen oder abstellen.

9. Gefahren

Man darf den Rollstuhl nicht benutzen, wenn:

- (1) etwas in dieser Bedienungsanleitung ausdrücklich verboten ist, d.h. auf steilen Gefällen zu fahren, hohe Hindernisse zu überwinden, auf Verkehrsstraßen zu fahren usw.
- (2) bestimmte Stellen oder Oberflächen eine Gefahr darstellen (z.B. übermäßige Vereisung, Feuchtigkeit).
- (3) eine Fehlfunktion des Steuerungssystems oder anderer Schlüsselkomponenten festgestellt wurde.

Hinweis:

Bitte beachten Sie als Nutzer im öffentlichen Verkehr alle maßgeblichen Regeln, insbesondere die Straßenverkehrsordnung!

Wir empfehlen Ihnen eine private Haftpflichtversicherung, die Sie bei Schäden, die mit einem # Elektrorollstuhl bis zu einer Maximalgeschwindigkeit von 6 km/h absichert.

10. Elektromagnetische Interferenz

Der Rollstuhl kann sich in Bereichen bewegen, die von elektromagnetischen Störungen betroffen sind, die von einigen Funksendern verursacht werden, z.B. Radio, drahtloses Intercom, Handys und Radargeräte usw. Der Betrieb des Rollstuhls kann durch elektromagnetische Störungen beeinflusst werden.

Achtung !
 Elektromagnetische Interferenzen (EMI) können den Betrieb des Geräts beeinflussen. Falls das Gerät aufgrund von elektromagnetischen Interferenzen ausfällt, müssen Sie sich sofort an den Kundendienst wenden. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Nichtbeachtung der obigen Empfehlung entstehen.

1. Steuerung

Die Steuerung ist ein Schlüsselement des Rollstuhls. Die Steuerung enthält alle Elemente, die zur Steuerung des Rollstuhls erforderlich sind (siehe Bild 12)

Die Steuerung besteht aus den folgenden Elementen:

1. Steuerungshebel
2. Akkustandanzeige
3. Ein/Aus Taste
4. Geschwindigkeitsleuchte
5. Beschleunigungstaste
6. Geschwindigkeitsreduzierungstaste
7. Hupensignaltaste
8. Ladebuchse



Bild 12

Die Steuerung ist normalerweise auf einer der Armlehnen angebracht und wird von Akkus angetrieben, die zum Antreiben der Motoren verwendet werden.

Einschalttaste der Steuerung (Siehe Bild 12)

Ein/Aus Taste

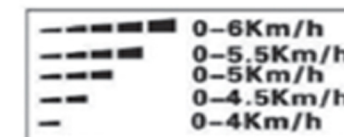
Die Ein/Aus Taste steuert die Stromversorgung der Steuerelektronik und die Stromversorgung des Motors. Verwenden Sie die Ein/Aus Taste nur im Notfall, um den Rollstuhl anzuhalten. Die Verwendung der Ein/Aus Taste für diesen Zweck kann die Lebensdauer des Rollstuhls beeinflussen. Steuerungshebel

Der Hebel dient zur Steuerung der Geschwindigkeit und Fahrtrichtung des Rollstuhls. Die Geschwindigkeit des Rollstuhls wird durch den Schwenkgrad des Hebels zur Mittelachse gesteuert. Nach dem Loslassen des Griffs kehrt der Hebel in die Mittelstellung zurück und die Bremse wird automatisch betätigt.

ACHTUNG! Wenn sich der Rollstuhl von selbst bewegt, muss man unbedingt den Steuerhebel loslassen, um das Gerät zu stoppen.

Hupensignaltaste

Durchs Drücken dieser Taste ertönt ein Warnsignal.



Beschleunigungstaste

Nach dem Einschalten zeigt die Geschwindigkeitsanzeige die Höchstgeschwindigkeit des Rollstuhls an. Die erreichte Geschwindigkeit wird mittels LEDs angezeigt und kann vom Benutzer reduziert werden. Jedes Drücken der Beschleunigungstaste (oder Geschwindigkeitsreduzierungstaste) erhöht (oder reduziert) die Geschwindigkeitsanzeige von den LEDs Geschwindigkeitsanzeige erhöht (oder verringert).

IV. GEBRAUCH

3. Bremshebel

Der Bremshebel muss beim Start des Rollstuhls nach hinten bewegt werden, damit die Räder blockieren und ein versehentliches Bewegen des Rollstuhls verhindert wird. Schieben Sie vor der Bewegung mit dem Rollstuhl den Bremshebel nach vorne, um die Räder zu entriegeln. Sieh Bild 13



Bild 13

ACHTUNG: Denken Sie daran, die Bremse nur dann zu verwenden, wenn dies wirklich erforderlich ist (z.B. beim Fahren auf steilem Gelände), weil man sonst wegen der Bremse die Kontrolle über den Rollstuhl verlieren und die eigene Gesundheit gefährden kann.

4. Sicherheitsgurt

Denken Sie zu Ihrer Sicherheit daran, immer den Sicherheitsgurt anzulegen, wenn Sie den Rollstuhl benutzen.

Rasten Sie die Gürtelschnalle ein und achten Sie auf das charakteristische Klickgeräusch (siehe Bild 14).



Bild 14

IV. GEBRAUCH

5. Akkuladen

Ein externes Ladegerät gehört zur Ausstattung des Rollstuhls. Mit dem Ladegerät können Sie den Rollstuhl-Akku schnell und einfach aufladen und so einen störungsfreien Betrieb sichern.

ACHTUNG! Laden Sie den Rollstuhl Akku nur mit dem mitgelieferten Ladegerät auf. Verwenden Sie keine Autoakkuladegeräte.

Ladevorgang:

- Vergewissern Sie sich, dass das Bedienfeld ausgeschaltet und die Räder des Rollstuhls blockiert sind.
- Stecken Sie den Stecker des Ladegeräts in die Buchse an der Steuerung (siehe Bild 15).
- Stecken Sie den Stecker des Ladegeräts in eine Steckdose.
- Der Ladevorgang wird durch die rote LED-Leuchte am Ladegerät angezeigt. Der Akku leuchtet grün, wenn er voll aufgeladen wurde.
- Die Dauer eines vollen Ladezyklus liegt zwischen 8 und 12 Stunden.
- Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, ziehen Sie zuerst den Stecker des Ladegeräts aus der Steckdose und dann den zweiten Stecker aus der Steuerung raus. Stecken Sie das Ladegerät nach dem Laden mit Kabeln und Steckern in die Tasche auf der Rückseite der Rückenlehne.

6. Überlastschutz

Im Falle einer Motorüberlastung wird ein Überlastschutzsystem verwendet, das die Stromversorgung zum Schutz der Motoren und der elektrischen Anlage unterbricht. Für die Wiederherstellung des Betriebs nach Aktivierung des Sicherheitssystems muss ein Fachmann gerufen werden. Lösen Sie die Schrauben am Akku Fach, ersetzen Sie die Sicherungen und setzen Sie den Akkufachabdeckung wieder auf.

7. Sicherheitsgurt

Denken Sie zu Ihrer Sicherheit daran, immer den Sicherheitsgurt anzulegen, wenn Sie den Rollstuhl benutzen.

Bild 15



Bild 16

